



An den Grossen Rat

19.5428.03

BVD/P195428

Basel, 16. August 2023

Regierungsratsbeschluss vom 15. August 2023

Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Lastenveloparkplätze»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2021 den nachstehenden Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Innerhalb Basel steigt erfreulicherweise die Nutzung von Lastenvelos. Doch die Nutzer*innen besitzen aktuell meistens nicht die Möglichkeit, diese ordnungsgemäss im öffentlichen Raum (beispielsweise vor dem Haus, KITAS, Einkaufsläden, Sportstätten, etc.) sicher abzustellen, da derzeit keine offiziellen Lastenveloparkplätze in Basel bestehen.

Deshalb kann es zu Problemen kommen, weil Lastenvelos die Trottoirs blockieren und somit den Fussverkehr beeinträchtigen. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Platznot potentielle Nutzer*innen von Cargovelos von einem Kauf abhält.

In Städten mit hohem Lastenvelo Aufkommen wie Kopenhagen, Berlin, Malmö oder Strassburg gibt es bereits separat gekennzeichnete Lastenveloparkplätze, welche diese Problematik entschärfen.

Der Anzugsteller bittet daher den Regierungsrat:

1. Abzuklären, an welchen Orten in Basel am meisten Cargovelos abgestellt werden.
2. Ein Pilotprojekt für Cargovelo-Parkplätze an durch Lastenvelos besonders stark frequentierten Orten in Analogie zu bereits existierenden Motoparkplätzen durchzuführen.
3. Ein Cargovelo-Piktogramm für die Parkplatzkennzeichnung am Boden einzuführen.
4. Abzuklären, ob ein spezieller Abschliessbügel für Cargovelos notwendig wäre und wie dieser beschaffen sein und montiert werden müsste.

Jérôme Thiriet, Lisa Mathys, Jörg Vitelli, Jürg Stöcklin, Jo Vergeat, Beatrice Isler, Stephan Schiesser, Michael Koechlin, Christian C. Moesch, Lea Steinle, Tanja Soland, Katja Christ»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Wie der erst kürzlich veröffentlichte Verkehrsindex für das Jahr 2022 zeigt, nahm der Veloverkehr auf den Basler Strassen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. So waren 2022 rund zehn Prozentpunkte mehr Menschen in Basel mit dem Velo unterwegs – sowohl im Vergleich mit dem Vorjahr als auch im Vergleich zur Situation 2019 vor der Pandemie. Die E-Bikes werden zudem immer beliebter: Unterdessen ist fast jedes zweite neu verkaufte Velo ein E-Bike. Auf diese Entwicklung muss die Stadt Basel auch infrastrukturseitig reagieren mit einem entsprechenden

Ausbau bzw. einer Optimierung der Anlagen. Anfang 2022 hat das Amt für Mobilität unter anderem die Arbeiten am Veloabstellplatzkonzept Innenstadt abgeschlossen. Dieses Konzept bildet auch die Basis, um die Veloparkierung in der Innenstadt auszubauen und zu optimieren. Auch Cargovelos werden dabei berücksichtigt, da sie als Transportmittel für kürzere Wege sehr beliebt sind und das Potenzial haben, Fahrten mit Autos oder kleineren Lieferwagen durch umweltfreundlichere und platzsparendere Fahrten zu ersetzen. Deshalb wird die Förderung von Cargovelos auch weiterhin vorangetrieben.

2. Zu den einzelnen Fragen

- 1. Abzuklären, an welchen Orten in Basel am meisten Cargovelos abgestellt werden*
- 2. Ein Pilotprojekt für Cargovelo-Parkplätze an durch Lastenvelos besonders stark frequentierten Orten in Analogie zu bereits existierenden Motoparkplätzen durchzuführen*

In seiner Antwort vom September 2021 hat der Regierungsrat aufgezeigt, wo Cargovelos häufig abgestellt werden. Mit der steigenden Anzahl von Velos ist davon auszugehen, dass neue Orte dazugekommen sind. Gestützt auf die Erhebung im Jahr 2021 hat das Bau- und Verkehrsdepartement im Sommer 2022 an verschiedenen Orten in der Stadt Basel Parkfelder für Cargovelos und Velos mit Anhänger realisiert. So sind aktuell an siebzehn Standorten grössere Felder für ein Cargovelo (1.2 m×3 m) oder zwei Cargovelos (2 m×3 m) markiert, u.a. am Claraplatz, bei der Matthäuskirche, in der Aeschenvorstadt, beim Kannenfeldpark und beim Margarethenpark. Die Auslastung der Standorte variiert. Das Amt für Mobilität beobachtet die Entwicklung und wird das Angebot der Nachfrage anpassen.

In der im Januar 2023 verabschiedeten Mobilitätsstrategie zeigt der Regierungsrat, wie er mit verschiedenen beispielhaften Sofortmassnahmen im Strassenraum die Flächeneffizienz des Strassenverkehrs erhöhen will. Wenn wir Automobilistinnen und -mobilisten für gewisse Fahrten zur Verlagerung auf Cargovelos motivieren können, kommen wir diesem Ziel einen Schritt näher und verbessern das Mikroklima. In seiner Mobilitätsstrategie hat der Regierungsrat unter «Sofortmassnahmen Flächen sparen» auch die Umsetzung von Parkfeldern für Cargovelos aufgenommen. Die Einrichtung von spezifischen Cargovelo-Abstellplätzen auf geeigneten Restflächen entlastet zudem Trottoirs und Veloabstellplätze.

Weil Cargovelos immer beliebter werden, wird das Bau- und Verkehrsdepartement weitere Parkfelder an stark frequentierten Orten realisieren. Vor allem im Stadtzentrum soll eine flächendeckende Verteilung erreicht werden; das Amt für Mobilität wird geeignete Standorte eruieren. In den Quartieren werden Parkfelder für Cargovelos auf konkrete Anfrage geprüft, vorausgesetzt, diese können nicht auf Privatareal abgestellt werden.

- 3. Ein Cargovelopiktogramm für die Parkplatzkennzeichnung am Boden einzuführen*

Wie in der letzten Beantwortung erwähnt, hat das Bau- und Verkehrsdepartement im März 2021 beim Bundesamt für Strassen den Antrag eingereicht, dass ein Piktogramm für Cargovelos in die Signalisationsverordnung aufgenommen wird. Bislang hat noch keine Ergänzung der Bundesverordnung stattgefunden. Als Übergangslösung hat der Kanton deshalb ein Parkverbotsfeld mit entsprechendem Text angewandt:



Abbildung 1: Abstellfeld für Cargovelos und Velos mit Anhänger an der Schiffände

4. *Abzuklären, ob ein spezieller Abschiessbügel für Cargovelos notwendig wäre und wie dieser beschaffen sein und montiert werden müsste*

Wie erwähnt, liegt mittlerweile das Veloabstellplatzkonzept Innenstadt vor. Im Rahmen dieses Konzepts wurden auch die aktuell angewandten Ständermodelle analysiert.

Modell Easy	Modell Kappa	Fallschutzbügel

Abbildung 2: in Basel verwendete Ständermodelle für Velos

Die Analyse kommt zum Schluss, dass die drei Modelle die Bedürfnisse in der Stadt immer noch sehr gut abdecken und es keine weiteren Modelle braucht.

Für Cargovelos eignen sich die Fallschutzbügel. Die neu markierten Parkfelder sollen erst mit einem Fallschutzbügel ausgerüstet werden, sobald die Gewissheit besteht, dass sie aufgrund einer guten Auslastung weiterbestehen. Aus Sicht der Fachstellen ist es insbesondere prüfenswert, grössere Abstellplätze (für mind. drei Cargovelos) mit Fallschutzbügeln auszustatten. Dabei könnte die Berliner Variante getestet werden, bei der die Fallschutzbügel diagonal zur Fahrbahnachse installiert werden.



Abbildung 3: Cargovelo-Abstellplatz in Berlin Neukölln (Quelle: [Berliner Woche](#))

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Lastenveloparkplätze» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin